

Sanierung Bad Heimenhaus

Arbeiten, welche nicht im Projekt Jenzer + Partner vom Juli 2017 erfasst sind:

- Grundwasserpumpenersatz oder Einspeisung vom Netz.
- Drehkreuz anpassen
- Notfallzufahrt beschildern und markieren
- Anschluss 400 Volt I 15 nur 4 polig, Anpassen?
- Dach von Garderobe ist mit Dachpappe abgedichtet, Alter? Zustand?
- Dach vom Chemieraum hat keinen Ablauf?
- Eingangsbereich Zaun neu anfertigen oder verstärken.
- Evt. Schliessautomatik für Schliessung am Abend.
- Deckel von Filterraum neu anfertigen, leichtes Modell abschliessbar. Evt mit Scharnier.
- Notfallzufahrt beschildern und markieren, PP Velos anpassen
- Erste Hilfe Kasten
- Sanierung des Rasen (es hat sehr viel Klee, welcher Blüten trägt)

- Zugang für Behinderte, Kinderwagen und Notfälle



- Eingangsbereich Zaun richten, verstärken oder neu anfertigen .



- Grundwasserpumpenersatz oder Einspeisung vom Netz.



Eine Pumpe ist defekt, ausser Betrieb

- Drehkreuz anpassen?



- Dach Chemieraum



Offene Fragen die zu klären sind.

- **Brandschutz?**
- **Licht in Wc und Garderobe?**
Sicherheit gegen Verletzungs- und Stolpergefahr
- **Zugang für Behinderte ins Becken bzw. aus dem Becken gemäss SIA 500:2009**
Hindernisfreie Bauten
- **Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen erlaubt.**
Kennzeichnung vor dem Eingang
- **Wassertiefe angeben?**
Die Wassertiefen vorzugsweise auf der Beckenumrandung bei den Beckenleitern resp. Beckentreppen sowie beim Übergang zu tieferem Wasser deutlich und dauerhaft kennzeichnen. Sie müssen für alle Nutzer sichtbar sein.
Die Funktionsbereiche in Becken mit unterschiedlicher Nutzung (z. B. Nichtschwimmer, Schwimmer) so kennzeichnen, dass sie sowohl vom Becken aus als auch vom Beckenumgang erkennbar sind.
- **Ums Becken sind Hindernisfreie Bauten zu erstellen. Stolperfalle Dusche?**
Dusche hat eine Vertiefung welche gegen das Becken eine senkrechte stufe darstellt.
- **bfu-Empfehlung:**
Die Badegäste sind auf die Gefährlichkeit des seitlichen Einspringens in die Becken mit Kopfsprüngen aufmerksam zu machen. Warnhinweise sind in Form von Piktogrammen «Kopfsprünge nicht gestattet» anzubringen. • bfu-Empfehlung: Grundsätzlich sind Kopfsprünge nur auf dafür konzipierten Sprunganlagen durchzuführen (Kap. 5., S. 35).
- **Wasserqualität bei Dusche und Sanitäranlage „trinkwasserqualität“?**